

## AKC 2: Die DPG stellt sich vor

Die Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V. (DPG) ist mit mehr als 62.000 Mitgliedern die größte Physikalische Fachgesellschaft der Welt und hat eine Tradition, die bis ins Jahr 1845 zurückreicht. Sie dient ausschließlich und unmittelbar der Physik und fördert den nationalen und internationalen Austausch in Lehre, Forschung und darüber hinaus. Als Hauptaktivität veranstaltet die DPG hierfür die jährlichen Frühjahrstagungen zu verschiedenen Fachgebieten in der Physik. Des Weiteren bietet die DPG aber auch noch andere Veranstaltungen an. In dieser Session stellen sich die DPG und verschiedene ihrer Arbeitskreise und Arbeitsgruppen vor. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich bei einem kleinen Snack mit den Ansprechpersonen der vorgestellten Gliederungen auszutauschen. Hierzu sind alle Teilnehmenden herzlich eingeladen!

Zeit: Dienstag 14:00–16:00

Raum: S Aula

AKC 2.1 Di 14:00 S Aula

**Die Deutsche Physikalische Gesellschaft** — ●ROLF-DIETER HEUER — Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V.

Die Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. (DPG) ist für alle da:

Ob Studierende, Professorinnen und Professoren, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, in der Industrie Tätige oder einfach nur an Physik interessierte Personen. Die DPG versteht sich als Sprachrohr der Physik und Plattform für Physik-Interessierte. Sie verfolgt als gemeinnütziger Verein keine wirtschaftlichen Interessen. Die DPG fördert mit Tagungen, Veranstaltungen und Publikationen den Wissenstransfer innerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft und möchte allen Neugierigen ein Fenster zur Physik öffnen. Besondere Schwerpunkte sind die Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses und der Chancengleichheit. In der DPG trifft wissenschaftlicher Nachwuchs auf Nobelpreisträger, Laien auf Expertinnen und Experten und Jung auf Alt. Gemeinsam vereinen sich alle zur größten physikalischen Fachgesellschaft weltweit. Besonders eng kooperiert die DPG mit der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung.

AKC 2.2 Di 14:30 S Aula

**Vorstellung der jungen DPG** — ●CHRISTINA NOLTE — Junge DPG

Als Arbeitsgruppe der Deutschen Physikalischen Gesellschaft vertritt die junge DPG die Interessen junger angehender Physiker in einem deutschlandweiten Netzwerk. Unsere Veranstaltungen und Angebote richten sich an alle jungen Physiker - Studierende, Promovierende, Schülerinnen und Schüler und jung gebliebene Mitglieder.

Dazu organisieren wir auf regionaler, bundesweiter und internationaler Ebene unter anderem Wochenendseminare, Exkursionen zu Forschungseinrichtungen und Unternehmen, Fachvorträge, Workshops und Berufsvorbereitungseminare, bei denen Physiker aus Industrie, Wirtschaft und Wissenschaft über ihren Beruf und Werdegang berichten. Mit den Veranstaltungen und dem Austausch in einem deutschlandweiten Netzwerk erhalten angehende Physikerinnen und Physiker eine Orientierungshilfe beim Studien- und Berufseinstieg oder beim Einstieg in die wissenschaftliche Karriere.

Unsere Aktivitäten werden in über 30 Regionalgruppen sowie bundesweit in sieben Arbeitsteams und dem Bundesvorstand organisiert. International sind wir im Netzwerk der "International Association of Physics Students" eingebunden.

Im Rahmen dieser kurzen Präsentation möchten wir unsere Veranstaltungen vorstellen und Möglichkeiten zum selber mitgestalten und aktiv werden aufzeigen.

AKC 2.3 Di 14:45 S Aula

**Vorstellung des Arbeitskreis Chancengleichheit** — ●SUSANNE KRÄNKEL und DEBORAH DUCHARDT — Arbeitskreis Chancengleichheit

Der Arbeitskreis Chancengleichheit (AKC) ist ein Arbeitskreis innerhalb der DPG und setzt sich für die Belange von Physikerinnen und Chancengleichheit von Physikerinnen und Physikern ein. Der AKC organisiert z. B. Workshops zu den Themen Softskills oder Vereinbarkeit von Beruf und Familie und ist bei der Organisation der Physikerinnen-tagung und des DPG-Mentoring Programms beteiligt. Des Weiteren engagiert sich der AKC für die Vernetzung von Physikerinnen durch Regionaltreffen und international im Rahmen der International Conference on Women in Physics. In diesem Vortrag wird das aktuelle Arbeitsprogramm vorgestellt sowie zukünftige Projektideen und Möglichkeiten zur aktiven Mitarbeit.

AKC 2.4 Di 15:00 S Aula

**Die AGI - Wissenschaftliche Information und Kommunikation im digitalen Zeitalter** — ●UWE KAHLERT — Arbeitsgruppe Information

2001, als das Internet tatsächlich noch Neuland war, gründete sich die AGI, um in den sich abzeichnenden Umwälzungen die Anforderungen der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit zu definieren.

Die anfänglichen Themen waren die Sammlung, Erschließung und Verknüpfung der vielfältigen Datenquellen im Netz, durch Harvesting, Klassifizierung und Fachportale. Schnell wurde auch klar, dass sich der Zugang zu Veröffentlichungen einem grundsätzlichen Wandel unterziehen würde. Artikel waren jetzt online zugänglich, damit digitalisiert und beliebig kopierbar. Wie stand es nun mit dem Urheberrecht? Sollte man wissenschaftliche Arbeiten nicht gleich frei verfügbar machen, also Open Access stellen? Wie könnten neue Publikationsmodelle aussehen?

Verfügte jeder über die nötige Kompetenz, sich in der Informationsflut effizient zurecht zu finden also die relevanten Quellen finden und bewerten zu können? Sollte der Erwerb von Informationskompetenz nicht sogar Bestandteil des Physik-Curriculums sein? Wie sind diese Fragen in eine allgemeinere Digitale Agenda einzubetten?

Diesen und weiteren Fragen hat sich die AGI seither gewidmet. Einige haben im Laufe der Zeit an Relevanz verloren, hinter einige kam man ein Häkchen setzen, viele sind aber noch aktuell und die Entwicklung sollte auch weiterhin von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern kritisch begleitet werden.

AKC 2.5 Di 15:15 S Aula

**Der Arbeitskreis Energie in der DPG (AKE)** — ●HARDO BRUHNS — Arbeitskreis Energie

Der Arbeitskreis Energie ist ein offener Kreis von DPG-Mitgliedern, die sich für das Thema Energie als einer öffentlichen Angelegenheit interessieren. Gegenwärtig hat der AKE rund 1760 Mitglieder.

Der AKE unternimmt folgende Aktivitäten:

- Zwei jährliche Tagungen im Physikzentrum Bad Honnef: Experten auf dem Energiesektor werden zu Vorträgen und Diskussionen eingeladen. Die Veranstaltungen sind auch für Gäste (Chemiker, Ingenieure etc.) offen.
- Frühjahrstagungen der DPG: zwei- bis dreitägige Programmlinie mit Überblicksvorträgen von Fachleuten zu aktuellen Aspekten von Energietechnologien und -versorgung zusätzlich zu eingereichten Vorträgen.
- Bereitstellung von Materialien (Folien etc.) zu einer großen Anzahl von Vorträgen aus einem "Archiv", im Internet abrufbar.
- Herausgabe jährlicher Tagungsbände mit einer Auswahl der Vorträge auf den Frühjahrstagungen, gedruckt und als pdf-Dokumente auf der DPG-Webseite verfügbar.
- Literaturlisten zu wichtigen aktuellen Publikationen auf dem Energiesektor.
- In Abstimmung mit dem Vorstand der DPG: Studien oder Stellungnahmen.
- Unterstützung des DPG-Vorstandes bei der Interaktion mit Politik und Öffentlichkeit.

AKC 2.6 Di 15:30 S Aula

**Physikstudium, und dann? Der Arbeitskreis Industrie und Wirtschaft (AIW) ist die Community für etablierte und angehende Physiker an der Schnittstelle von Wirtschaft und Wissenschaft. Er stellt seine Aktivitäten vor.** — ●ROLF LOSCHEK, SUSANNE FRIEBEL und VALENTIN KAHL — Arbeitskreis Industrie und Wirtschaft

Über 70% der erwerbstätigen Physikerinnen und Physiker in Deutsch-

land arbeiten außerhalb Forschung und Lehre. Sie werden nach dem prägenden Physikstudium enturzelt und verteilen sich in die unterschiedlichsten Branchen, Unternehmen und Funktionen, sie arbeiten nicht nur als Entwickler, sondern auch im Vertrieb, im Management oder als Unternehmer. Im AIW sind wir "verbunden durch Physik": Wir bieten ein aktives Netzwerk in einem hochprofessionellen, jedoch ungewöhnlich familiärem Rahmen, in dem intensive verbindliche Beziehungen und wertvolle Kontakte berufsübergreifend entstehen.

Junge Physikerinnen und Physiker erhalten Unterstützung in ihrer beruflichen Orientierungsphase und für den Berufseinstieg, etablierte Physiker der Industrie & Wirtschaft erweitern im AIW ihr persönliches Netzwerk und tauschen sich auf unseren informativen Veranstaltungen branchenübergreifend aus. Physikern in Forschung & Lehre eröffnen sich z.B. bei den "Industriegesprächen", neue Perspektiven für den Wissens- und Technologietransfer.

Das Angebot des Arbeitskreises wird vorgestellt sowie Möglichkeiten des Engagements für Menschen, die etwas bewegen möchten und über ihren jeweiligen Arbeitsbereich hinaus wachsen möchten, aufgezeigt.

AKC 2.7 Di 15:45 S Aula

**AKBP: Arbeitskreis für Beschleunigerphysik** — ●WOLFGANG HILLERT und ATOOSA MESECK — Arbeitskreis für Beschleunigerphysik

Der Arbeitskreis für Beschleunigerphysik wurde im Jahre 2014 von Mitgliedern der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, die auch im Komitee für Beschleunigerphysik (KfB) aktiv sind, als neue DPG-Vereinigung gegründet. Die konstituierende Sitzung fand im Frühjahr 2015 statt. Der AKBP ist damit noch eine recht junge DPG-Vereinigung. Er arbeitet eng mit dem eher politisch orientierten KfB zusammen und gibt den Beschleunigerphysikerinnen und Beschleunigerphysikern in der DPG eine Stimme. Im Beitrag wird auf die bisherige Arbeit und Erfolge des AKBP eingegangen. Weiterhin werden kurz zukünftige Aktivitäten vorgestellt.

**Get together**